

Das Bild

Ich habe immer noch das Bild von Dir. Es hat seinen Platz, wo ich auch bin. Wenn ich daheim bin, steht es auf dem Schreibtisch. Wenn ich auf Reisen bin ist es in meiner Tasche. Wenn ich in Hotels bin stelle ich es auf den Nachttisch. Es ist dieses Bild. Immer in meiner Nähe. So nah, wie nur Du es bist. So nahe wie das Leben. Wenn es nur Liebe ist.

Ich habe immer noch das Bild von Dir. Ich sehe es mir an, wenn ich allein bin. Ich sehe es mir an, wenn ich mich verloren fühle. Ich sehe es mir an Tagen an wo nichts bleibt. Ich sehe es mir an, wenn ich wissen will was das Leben ist. Ich sehe es mir an und erinnere mich an das Beste. Ich sehe es mir an und weiß, es gibt das Leben. Und weiß es gibt Sie: "Die Liebe!"

Ich habe immer noch das Bild von Dir. Und ich sehe den Tag. Und dieses Auf Wiedersehen. Und diesen Abschied. Und ich sehe soviel Zeit, die es gab. So viel Leben das es gab. So viele Frauen die es gab. So viele Länder die es gab. Ich sehe all das was war. Und ich sehe was geblieben ist. Und das bist Du. So mit allem Leben. So mit aller Liebe.

Klaus Lutz

8/2010

© **Klaus Lutz**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)